



MEDIENINFORMATION

Nidwalden unterstützt Unwettergeschädigte mit 20'000 Franken

Mehrere Regionen im Tessin, Wallis und Graubünden sind von Unwettern folgenschwer getroffen worden. Der Kanton Nidwalden leistet 20'000 Franken an die Soforthilfe von Betroffenen.

Unwetter und Erdbeben haben in den vergangenen Tagen verheerende Schäden in den Kantonen Wallis, Tessin und Graubünden angerichtet. Mehrere Menschen kamen ums Leben, Hunderte mussten ihre Häuser verlassen, viele verloren ihr Hab und Gut. Der Kanton Nidwalden zeigt sich vom Ausmass der Schäden in den südlichen Regionen der Schweiz sehr betroffen. «Die Bilder der Zerstörung sind unter die Haut gegangen. Besonders tragisch ist, dass Menschen in den Fluten ihr Leben verloren haben und noch immer Personen vermisst werden», hält Finanzdirektorin Michèle Blöchliger fest. Als Zeichen der Solidarität hat der Kanton beschlossen, die Glückskette mit 20'000 Franken zu unterstützen. Der Betrag wird dem kantonalen Lotteriefonds entnommen.

Die Glückskette konzentriert sich auf die Soforthilfe von Menschen in den am stärksten vom Unwetter heimgesuchten Gebieten. Dadurch können kritische Engpässe von Betroffenen rasch und unbürokratisch überbrückt werden. Die Glückskette ist mit den Gemeinden im Austausch, um die Hilfe vor Ort zu koordinieren. «Mit dem Beitrag wollen wir direkt unterstützen und gleichzeitig ein Zeichen der Verbundenheit mit der notleidenden Bevölkerung aussenden», sagt Michèle Blöchliger.

RÜCKFRAGEN

Michèle Blöchliger, Finanzdirektorin, Telefon +41 41 618 71 00, erreichbar am Mittwoch, 3. Juli, von 11.00 bis 11.30 Uhr.

Stans, 3. Juli 2024